

	<p>Objekt: Walzenkrug mit sakraler Architektur</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum-geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Fayence</p> <p>Inventarnummer: 78-54-FA</p>
--	---

## Beschreibung

Zylinderförmiger Krug mit schief angesetztem Bandhenkel, Henkelfassung, Zinndeckel und Standing; ockerfarben erscheinender Scherben unter weißer Glasur mit polychromer Malerei in Scharfffeuerfarben; keine Marke. Auf der Deckeloberfläche die Initialen F S L, im Deckelinneren drei bislang nicht identifizierte Punzierungen mit den Initialen T B C. Zahlreiche feine Risse, geplatze Glasurbläschen und Verschmutzungen überziehen die Wandung; die Fassung ist stellenweise gerostet, das Scharnier des Deckels gebrochen. Auf der Wandung die Darstellung einer Kirche oder eines Klosters zwischen zwei Palmen auf Felsen oder Erdhügeln, der Bandhenkel ist mit einem Zebramuster dekoriert. Letzteres ist ein typisches Merkmal thüringischer Fayencen, wurde beispielsweise jedoch auch in Dresden und Magdeburg verwendet (Schandelmaier, Thüringener Fayencen, S. 15; Ausst.-Kat. Die Magdeburger Fayence- und Steingutmanufaktur 1995, Kat. 187–188; Online Collection der Staatlichen Museen Dresden). Der Dekor der Wandung lässt verschiedene Deutungsmöglichkeiten an Herstellungsorten zu, darunter sind die Manufakturen von Johann Carl Heinrich in Frankfurt (Oder), Carl Friedrich Lüdicke in Rheinsberg oder tatsächlich die späte Manufaktur Rewendt in Potsdam denkbar. Der Krug entstand wohl unmittelbar vor der verpflichtenden Einführung von Fabrikmarken im Jahr 1771 (Mauter/Peibst, Barock-Fayencen, 1994, S. 95).

Der Krug stammt aus der Sammlung Lina Friedrichs und befindet sich seit 1956 im Potsdam Museum (zur Provenienz siehe untenstehenden Permalink zum Deutschen Zentrum Kulturgutverluste sowie Deinert, Indiziengestützte Detektivarbeit, 2016). [Uta Kumlehn]

## Grunddaten

Material/Technik:

Ton, Zinn / glasiert, Inglasurmalerei

Maße:

H. bis Deckelknaufspitze 24 cm; H. bis  
Mündungsrand 18,9 cm; Dm. Zinnfassung  
Boden 11,9 cm; Dm. Öffnung 8,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1770
	wer	
	wo	Mitteldeutschland

## Schlagworte

- Fayence
- Kunsthandwerk
- Manufaktur
- Restitution
- Walzenkrug